

# Schule quo vadis - Beyond Medienkompetenz

Beitrag von „Kuschlerin“ vom 8. Dezember 2012 23:49

Zitat

U.a. wird in dem video behauptet, es käme nicht auf die Klassengröße an - bei kleinen Klassen sei man halt coach und bei großen Klassen müsse man dann halt zum facilitator werden. Whatever the hell that is supposed to be! Hohles Geschwätz!! Sowas regt mich auf.

Von 40 Personen spricht Dueck im Zusammenhang von Unternehmen. Vom Facilitator spricht er an keiner Stelle. Und trotzdem hat Dueck recht: In kleineren Klassen kannst du dich anders den Schülern widmen als in größeren. Das sollte doch eigentlich selbsterklärend sein.

Du scheinst aber ohnehin auf Dueck eingeschossen zu sein. Ich bin hingegen immer dankbar, wenn kompetente Personen aus anderen Lebensbereichen ihre alternative Perspektive auf Schule werfen. Es bleibt immer noch mir überlassen, inwieweit ich vorgebrachte Beschreibungen oder Argumente als Denkanstoß annehme oder es als "hohles Geschwätz" abtue. Ich fühle mich im Gegensatz zu dir auch nicht angegriffen. Ich glaube nämlich nicht mehr daran, dass sich Schule ohne Impulse von außen ausschließlich von innen weiterentwickeln wird. Da muss ich nur auf meinen bekannten Lehrerinnen- und Lehrerkreis werfen. Viele sind einfach nur frustriert und sehnen sich dem Wochenende, den Ferien oder der Rente entgegen. Ein ähnliches Gefühl macht sich hier ja auch bei manchem breit.